

GEMEINDERAT



Geschäft 4712A

**Beantwortung der Interpellation von
Matthias Häuptli, GLP, betreffend
Verkehrsreduktion im Dorfkern –
Sperrung Oberwilerstrasse**

Bericht an den Einwohnerrat
vom 24. April 2024

Inhalt	Seite
1. Ausgangslage	3
2. Beantwortung der Fragen	4

Beilage/n

- Keine

1. Ausgangslage

Am 24. Januar 2024 reichte Herr Matthias Häuptli, GLP, eine Interpellation mit folgendem Wortlaut ein:

Mit der Interpellation «Fragen zur Spange Oberwilerstrasse» vom 11.5.2022 hat der Unterzeichnete dem Gemeinderat diverse Fragen zu einer möglichen Kantonsstrassenverbindung zwischen der Oberwiler- und der Binningerstrasse mit dem Ziel der Entlastung des historischen Ortskerns Allschwil gestellt. In seiner Interpellationsantwort vom 24. August 2022 zeigte sich der Gemeinderat skeptisch und verwies u. a. auf die dafür nötigen baulichen Eingriffe an der Hangkante der ehemaligen Tongrube und die Kapazität der Binningerstrasse.

Seit März 2023 ist nun die Oberwilerstrasse im Bereich des Dorfkerns wegen Erneuerungsarbeiten komplett gesperrt und wird der Verkehr in beiden Fahrtrichtungen über den Herrenweg und die Ofenstrasse umgeleitet, so dass die Auswirkungen einer Sperrung der Oberwilerstrasse im Dorfkern unmittelbar beobachtet werden können.

Ich bitte in diesem Zusammenhang um schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

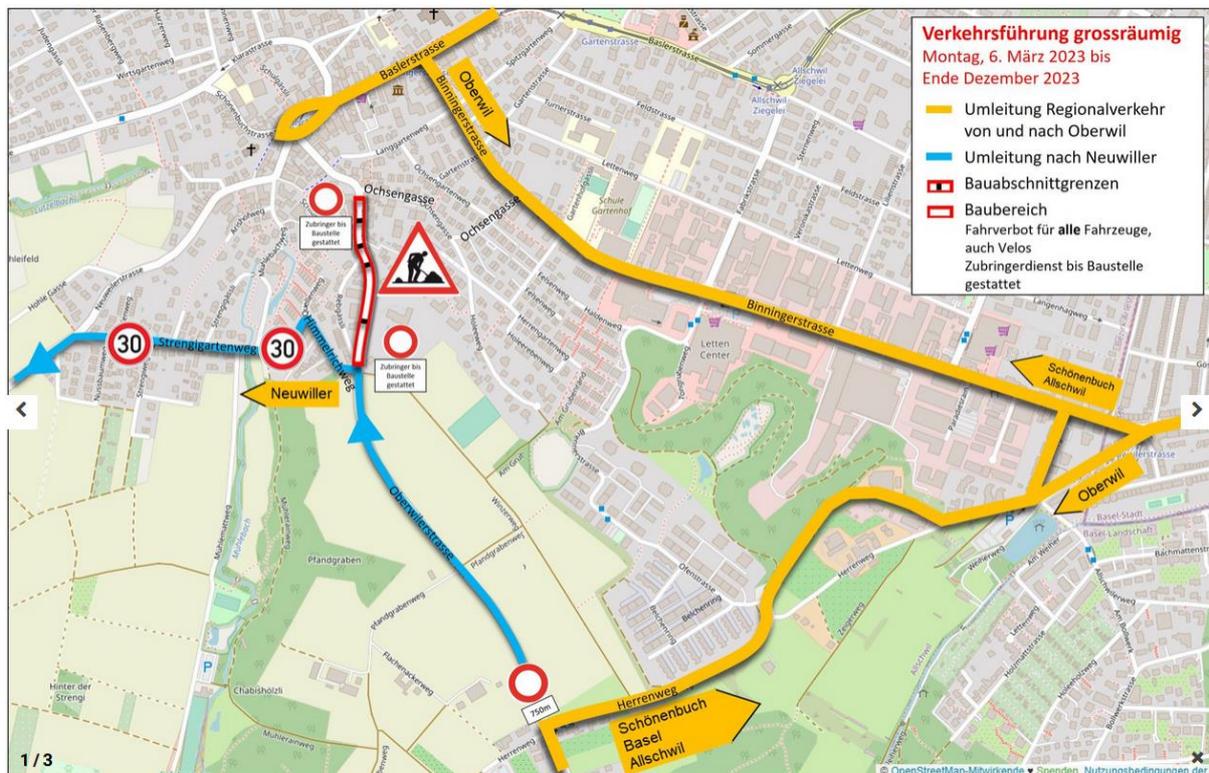
- 1. Welche Entwicklung der Verkehrsströme konnte in Folge der Sperrung der Oberwilerstrasse beobachtet werden?*
- 2. Welche Auswirkungen haben sich im Dorfkern ergeben, und welche Chancen erkennt der Gemeinderat in einer möglichen dauerhaften Sperrung der Oberwilerstrasse im Dorfkern für den Durchgangsverkehr?*
- 3. Könnte im Hinblick auf die gemachten Erfahrungen auch eine dauerhafte Umleitung des Durchgangsverkehrs von und nach Oberwil über den Herrenweg und die Ofenstrasse, ggf. mit punktuellen Anpassungen und flankierenden Massnahmen, an die Stelle einer neuen «Spange Oberwilerstrasse» treten?*
- 4. Ist der Gemeinderat bereit, aufgrund der während der temporären Sperrung gemachten Erfahrungen seine Haltung gegenüber dem Kanton zu überdenken und aktiv auf eine Befreiung des Dorfkerns vom Durchgangsverkehr der Oberwilerstrasse hinzuwirken?*

2. Beantwortung der Fragen

Beantwortung der Fragen

1. Welche Entwicklung der Verkehrsströme konnte in Folge der Sperrung der Oberwilerstrasse beobachtet werden?

Die Oberwilerstrasse war wie in der nachfolgenden Grafik dargestellt vom März 2023 bis März 2024 im Abschnitt Himmelrichweg bis Ochsen-gasse gesperrt und der Verkehr wurde wie folgt umgeleitet:



Der Verkehr nach Allschwil wurde über den Herrenweg und über die Binningerstrasse gelenkt. Der Knotenpunkt Weiherweg/Binningerstrasse wurde dadurch in der Abendspitze (ASP) überlastet, weil die Linksabbieger aufgrund des hohen Verkehrsaufkommen auf der Binningerstrasse nur sehr zögerlich in diese einbiegen konnten. Dort entstanden Wartezeiten und ein längerer Rückstau. Auf der Binningerstrasse hat der Mehrverkehr zu Überlastungen geführt und hat weitere Knotenpunkte wie den Kreisel Binningerstrasse/Fabrikstrasse an seine Belastungsgrenze geführt.

Generell oder auch weil der Weiherweg und die Binningerstrasse überlastet waren, ist der Verkehr auch über den Himmelrichweg und dann über den Mühlebachweg auch mit über den Dorfplatz ausgewichen. Anwohnende vom Himmelrichweg und Mühlebachweg haben sich über den Mehrverkehr beschwert und deshalb sogar bei der Mitwirkung «Zonenplanrevision und Strassennetzplan» gefordert den Mühlebachweg deswegen abzuklassieren.

Der Verkehr nach Oberwil wurde von der Baslerstrasse direkt auf die Binningerstrasse geleitet. An der Binningerstrasse, die auch ohne Umleitung in den Morgen- und

Abendspitzen bereits an ihre Kapazitätsgrenzen stösst, hat der Mehrverkehr zu einer weiteren Überlastung geführt. Da beim Knotenpunkt Baslerstrasse/Binneringerstrasse die Linksabbiegenden in den Spitzenzeiten nur mit grösseren Wartezeiten einbiegen können, sind viele PKWs über die Fabrikstrasse gefahren und haben dabei den Kreisel Baslerstrasse/Fabrikstrasse und den Kreisel Binneringerstrasse/Fabrikstrasse in den Spitzenzeiten mit an die Belastungsgrenze gebracht.

2. Welche Auswirkungen haben sich im Dorfkern ergeben, und welche Chancen erkennt der Gemeinderat in einer möglichen dauerhaften Sperrung der Oberwilerstrasse im Dorfkern für den Durchgangsverkehr?

Der Dorfkern konnte aufgrund der Sperrung der Oberwilerstrasse eine gewisse Entlastung erfahren. Dennoch sind wie bei der Beantwortung der Frage 1 erwähnt, viele PKWs über den Himmelrichweg und über den Mühlebachweg auch mit über den Dorfplatz gefahren. Zudem hätte eine dauerhafte Sperrung der Oberwilerstrasse eine Überlastung des Weiherwegs und der Binneringerstrasse zur Folge. Dadurch wird auch die Buslinie 61 und die Buslinie 64 in gerade in den überlasteten Knotenpunkten noch zusätzlich verlangsamt und verliert an Attraktivität. Zudem wird der Mehrverkehr auch über die Spitzwaldstrasse und die Fabrikstrasse fahren, was gerade dort auf den Schulwegen zu unerwünschten Mehrverkehr führen würde.

3. Könnte im Hinblick auf die gemachten Erfahrungen auch eine dauerhafte Umleitung des Durchgangsverkehrs von und nach Oberwil über den Herrenweg und die Ofenstrasse, ggf. mit punktuellen Anpassungen und flankierenden Massnahmen, an die Stelle einer neuen «Spange Oberwilerstrasse» treten?

Wie bereits erwähnt hätte eine Dauersperrung der Oberwilerstrasse eine Verlagerung des Verkehrs in andere bereits in den Spitzenstunden überlasteten Strassenzüge zur Folge. An der Binneringerstrasse, die heute in den Morgen- und Abendspitzen bereits an ihre Kapazitätsgrenzen stösst, wäre der Mehrverkehr der zudem durch die Entwicklungen in den Binneringerstrasse noch zunehmen wird nicht tragbar. Zudem könnte die Umleitung auch den Einkaufsverkehr um den Dorfkern schmälern.

4. Ist der Gemeinderat bereit, aufgrund der während der temporären Sperrung gemachten Erfahrungen seine Haltung gegenüber dem Kanton zu überdenken und aktiv auf eine Befreiung des Dorfkerns vom Durchgangsverkehr der Oberwilerstrasse hinzuwirken?

Wie die Erfahrungen zeigen, hat sich der Mehrverkehr wie bereits beschrieben während der Sperrung auf andere Strassenzüge verlagert, die damit überlastet waren. Eine Entlastung des Dorfkerns, der nur in der Abendspitze eine Überlastung von maximal 30 Minuten aus der Oberwilerstrasse erfährt, nur zur Lasten der weiteren verkehrlichen Überlastung des wichtigen Entwicklungsgebietes Binneringerstrasse und der anderen genannten Knotenpunkte ist nicht vertretbar.

